



# **Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich**

## **Schulinterner Lehrplan Sport Jahrgänge 9/10**

Beschreibung der Kompetenzerwartungen (Lernergebnisse) am  
Ende der Jahrgangsstufe 10

Stand August 2022  
BEE / HAE

## **Jahrgangsstufen 9 und 10**

### **Bewegungsfeld und Sportbereich 1**

Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfertigkeiten ausprägen

**1. Unterrichtsvorhaben:** Fitness

**2. Zeitlicher Umfang:** ca. 8 Std.

**3. Akzentuiertes Inhaltsfeld:** f

**4. Mögliche Unterrichtsinhalte:** Kennen lernen unterschiedlicher Fitnessübungen; Auswirkungen auf den Organismus (Herz-Kreislauf, Pulsfrequenz, ...); Funktion des Schwitzens (Fächer übergreifend: Biologie)

### **5. Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erwartete Kompetenzen in den Bewegungsfeldern: Die Schülerinnen und Schüler können...**

... sich selbstständig funktional - allgemein und sportartspezifisch - aufwärmen und entsprechende Prozesse funktionsgerecht planen (BWK).

... unterschiedliche Entspannungstechniken (z.B. progr. Muskelentspannung) ausführen und deren Funktion und Aufbau beschreiben (BWK).

... grundlegende Methoden zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit benennen, deren Bedeutung für den menschlichen Organismus unter gesundheitlichen Gesichtspunkten beschreiben sowie einen Handlungsplan für die Verbesserung der Leistungsfaktoren (u.a. der Ausdauer) entwerfen und umsetzen (MK).

... ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Belastungssituationen beurteilen (UK).

### **6. Grundlagen der Leistungsbewertung:**

Leistungsorientiert: Leistungsbereitschaft, ggf. Berichte aus dem Biologieunterricht

Differenziert: Individuelle Leistungssteigerung, individuelle Maßstäbe,

Durchhaltevermögen

Sozialverhalten: Zuhören, nach Aufforderung handeln, Auf- und Abbau, Einhalten der Regeln und der besonderen Sicherheitsaspekte

### **7. Bemerkung:**

Es soll ein Gesundheitsbewusstsein vermittelt werden, der Doppelauftrag des Sportunterrichts kommt hier im Besonderen zu Geltung

## **Jahrgangsstufen 9 und 10**

### **Bewegungsfeld und Sportbereich 1**

Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfertigkeiten ausprägen

**1. Unterrichtsvorhaben:** Laufausdauer trainieren

**2. Zeitlicher Umfang:** ca. 4-6 Std.

**3. Akzentuierte Inhaltsfelder:** d, (f)

**4. Mögliche Unterrichtsinhalte:** Laufausdauer durch unterschiedliche Trainingsprogramme trainieren: a.) mit PartnerIn b.) Intervalltraining c.) kontinuierliche Steigerung

#### **5. Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erwartete Kompetenzen in den Bewegungsfeldern: Die Schülerinnen und Schüler können...**

... ausgewählte Faktoren der Leistungsfähigkeit (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen weiterentwickeln und dies in komplexeren sportbezogenen Anforderungssituationen zeigen (BWK).

... ein Aufwärmprogramm nach vorgegebenen Kriterien zielgerichtet leiten (MK).

... gesundheitlich vertretbare und gesundheitlich fragwürdige Körperideale und Verhaltensweisen beurteilen (UK).

#### **6. Grundlagen der Leistungsbewertung:**

Leistungsorientiert: Leistungsbereitschaft

Differenziert: Individuelle Leistungssteigerung, individuelle Maßstäbe, Durchhaltevermögen

Sozialverhalten: Zuhören, nach Aufforderung handeln, Auf- und Abbau, Einhalten der Regeln und der besonderen Sicherheitsaspekte

#### **7. Bemerkung:**

Es soll ein Bewegungsbewusstsein vermittelt werden, der Doppelauftrag des Sportunterrichts kommt hier im Besonderen zu Geltung.

Erkennen der eigenen Leistungsfähigkeit voran bringen

## **Jahrgangsstufen 9 und 10**

### **Bewegungsfeld und Sportbereich 2**

Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen

**1. Unterrichtsvorhaben:** Spiele aus anderen Ländern

**2. Zeitlicher Umfang:** ca. 9 Std.

**3. Akzentuiertes Inhaltsfeld:** a

**4. Mögliche Unterrichtsinhalte:** USA: Baseball (AG-Bereich) von SuS vorstellen lassen (Grundidee Brennball); USA: Flagfootball einführen (Grundidee Ultimate); Schweiz/International: Tchoukball kennen lernen; Australien/Neuseeland: Korbball; Frankreich: Boule/Petanque/Parcours; Die SuS können hier selbstständig recherchieren und in Gruppen die Sportarten vorstellen

### **5. Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erwartete Kompetenzen in den Bewegungsfeldern: Die Schülerinnen und Schüler können...**

... komplexere spielübergreifende technisch-koordinative Fertigkeiten sowie taktisch-kognitive Fähigkeiten weiter entwickeln und situationsgerecht in Spielen anwenden (BWK).

... im unterschiedlichen Spielen mit- und gegeneinander technisch wie taktisch situationsgerecht handeln (BWK).

... Spiele aus anderen Kulturen vor dem jeweiligen kulturellen Hintergrund selbstständig spielen und an veränderte Rahmenbedingungen anpassen (BWK).

... komplexe Spiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u.a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) - auch außerhalb der Sporthalle - initiieren, eigenverantwortlich durchführen und zielgerichtet verändern (MK).

... Spiele - auch aus anderen Kulturen oder dem Behindertensport - hinsichtlich ihrer Werte, Normen, inhaltlichen Schwerpunkte, Aufgaben und Ziele beurteilen (UK).

... Heterogenitätsdimensionen (körperliche Voraussetzungen, Geschlecht, Leistungsunterschiede, soziokulturelle Hintergründe) erkennen und beurteilen (UK).

### **6. Grundlagen der Leistungsbewertung:**

Leistungsorientiert: Fähigkeiten entwickeln

Differenziert: Individuelle Leistungssteigerung, individuelle Maßstäbe, Durchhaltevermögen

Sozialverhalten: Zuhören, nach Aufforderung handeln, Auf- und Abbau, Einhalten der Regeln

### **7. Bemerkung:**

## **Jahrgangsstufen 9 und 10**

### **Bewegungsfeld und Sportbereich 3**

Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**1. Unterrichtsvorhaben:** Auf, von und über etwas springen

**2. Zeitlicher Umfang:** ca. 10 Std.

**3. Akzentuierte Inhaltsfelder:** a, c

**4. Mögliche Unterrichtsinhalte:** Springen auf, von und über verschiedene Geräte (Sprungparcours, Gerätearrangements), Sprünge am Seil, Hinführung zum Stabhochsprung; Zwei-, Einbeinsprünge; Gezielt höher springen (Bewegungsaufgaben, Kennen lernen des Schersprungs, Wäzlers, Flop); Hochsprungwettbewerbe (z.B. Kombination verschiedener Techniken, Rechts- und Linkssprünge, Partner- und Teamwettbewerb)

### **5. Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erwartete Kompetenzen in den Bewegungsfeldern: Die Schülerinnen und Schüler können...**

... leichtathletische Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf oder Stoß) auf erweitertem technisch-kordinativen Fertigkeitenniveau ausführen und grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern (BWK).

... eine neue erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Hochsprung, Kugelstoßen) in der Grobform ausführen (BWK).

... selbstständig für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben und trainieren sowie den Leistungszuwachs (z.B. tabellarisch, grafisch erfassen) (MK).

... die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit für die Durchführung eines leichtathletischen Wettkampfes beurteilen (UK).

### **6. Grundlagen der Leistungsbewertung:**

Leistungsorientiert: Motorische Umsetzung

Differenziert: Individuelle Leistungssteigerung, individuelle Maßstäbe,

Durchhaltevermögen, Reflexionsfähigkeit

Sozialverhalten: Zuhören, nach Aufforderung handeln, Auf- und Abbau, Einhalten der Regeln und der besonderen Sicherheitsaspekte, Organisationsfähigkeit

### **7. Bemerkung:**

Sportabzeichen durchführen

## **Jahrgangsstufen 9 und 10**

### **Bewegungsfeld und Sportbereich 3**

Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**1. Unterrichtsvorhaben:** Vielfältige Bewegungsformen des Laufens

**2. Zeitlicher Umfang:** ca. 10 Std.

**3. Akzentuiertes Inhaltsfeld:** f

**4. Mögliche Unterrichtsinhalte:** Laufen mit verschiedenen Zielsetzungen, z.B. Entspannung, Leistungsoptimierung; Zweckmäßige Kleidung und Ernährung; Laufen auf unterschiedlichen Untergründen, bei verschiedener Witterung; Laufen in verschiedenen und wechselnden Geschwindigkeiten (Traben bis Sprint); Fahrtspiel im Gelände; Tempowechselläufe in der Ebene; Dauerläufe, intensive und extensive Intervallläufe, Wiederholungsmethode (Sprint); Laufen in Kombination mit Zusatzaufgaben (z.B. mit koordinativem oder kraftbezogenem Schwerpunkt: Biathlon, Trimm-Trab-Parcours, Orientierungsläufe; Pulsfrequenz-Schätzläufe, Zeit-Schätzläufe; Für, mit, gegen sich und andere laufen

### **5. Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erwartete Kompetenzen in den Bewegungsfeldern: Die Schülerinnen und Schüler können...**

... beim Laufen eine Ausdauerleistung (ca. 30 min) gesundheitsorientiert - ohne Unterbrechung, in gleichmäßigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit - erbringen und einzelne Belastungsgrößen beim Ausdauertraining benennen sowie Auswirkungen auf die Gesundheit beschreiben (BWK).

... einen weiteren leichtathletischen Wettkampf (z.B. Mehrkampf, Biathlon, Triathlon, Orientierungslauf, Spielfest) einzeln oder in der Mannschaft unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen und angemessenen Wettkampfverhaltens vorbereiten und durchführen (BWK).

... selbstständig für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben und trainieren sowie den Leistungszuwachs (z.B. tabellarisch, grafisch) erfassen (MK).

### **6. Grundlagen der Leistungsbewertung:**

Leistungsorientiert: Motorische Umsetzung

Differenziert: Individuelle Leistungssteigerung, individuelle Maßstäbe,

Durchhaltevermögen, Reflexionsfähigkeit

Sozialverhalten: Zuhören, nach Aufforderung handeln, Auf- und Abbau, Einhalten der Regeln und der besonderen Sicherheitsaspekte, Organisationsfähigkeit

### **7. Bemerkung:**

Sportabzeichen durchführen

## **Jahrgangsstufen 9 und 10**

### **Bewegungsfeld und Sportbereich 5**

Bewegen an und mit Geräten - Turnen

**1. Unterrichtsvorhaben:** Leistung im Turnen - normiertes Turnen

**2. Zeitlicher Umfang:** ca. 10 Std.

**3. Akzentuiertes Inhaltsfeld:** d

**4. Mögliche Unterrichtsinhalte:** Felgaufschwung am Reck (Gerätehilfe/Hilfestellung); Felgumschwung am Reck; Felgaufschwung aus dem Langhang (Kraft); Korrekturen (auch durch SuS); Bewegungssehen/Bewegungsanalyse; Turnen an verschiedenen Geräten: Zirkeltraining; Bezug zu Gesundheit herstellen

### **5. Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erwartete Kompetenzen in den Bewegungsfeldern: Die Schülerinnen und Schüler können...**

... an Turngeräten oder Gerätekombinationen turnerische Bewegungen auf der Basis individueller Fähigkeiten normungebunden normgebunden ausführen und verbinden (BWK).

... eine turnerische oder akrobatische Gruppengestaltung kooperations- und teamorientiert unter Berücksichtigung der individuellen Leistungsmöglichkeiten entwickeln, einüben und präsentieren sowie dazu Ausführungs- und Gestaltungskriterien benennen (BWK).

... zwischen Sicherheitsstellung und Hilfeleistung unterscheiden, diese situationsgerecht anwenden und deren Funktionen erläutern (MK).

...die eigene Leistung und die Leistung anderer in Lern-, Übungs- und Gestaltungsprozessen nach vereinbarten Kriterien einschätzen sowie eine Präsentation bewerten (UK).

### **6. Grundlagen der Leistungsbewertung:**

Leistungsorientiert: Korrektes Ausführen der Grundtechniken, Gestaltung einer synchronen Turnübung unter Einhaltung der Sicherheitsaspekte

Differenziert: Individuelle Leistungssteigerung, individuelle Maßstäbe,

Durchhaltevermögen, Rhythmusumsetzung

Sozialverhalten: Zuhören, nach Aufforderung handeln, kooperativer Auf- und Abbau, Einhalten der Regeln

### **7. Bemerkung:**

Alle Voraussetzungen der Sicherheitsgewährleistung erfüllt (z.B. Lehrschein für Trampolin, ...)?

Wettkämpfe entwickeln

## **Jahrgangsstufen 9 und 10**

### **Bewegungsfeld und Sportbereich 5**

Bewegen an und mit Geräten - Turnen

**1. Unterrichtsvorhaben:** Turnen und Gesundheit

**2. Zeitlicher Umfang:** ca. 10 Std.

**3. Akzentuiertes Inhaltsfeld:** f

**4. Mögliche Unterrichtsinhalte:** Aufwärmen; Besondere Belastungen beim Turnen; Gefahren und Risiken/Verletzungen; Methoden des Krafttrainings (exemplarisch); Beweglichkeit; Ausdauer und Schnelligkeit (konditionelle Grundlagen der Bewegung und ihre Beziehung zur Gesundheit; Einführung von sporttheoretischen Überlegungen

#### **5. Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erwartete Kompetenzen in den Bewegungsfeldern: Die Schülerinnen und Schüler können...**

... an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste Wagnis- und Leistungssituationen bewältigen sowie grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen (BWK).

... in Gruppen selbstständig, aufgabenorientiert und sozial verträglich üben sowie für sich und andere verantwortlich Aufgaben im Übungs- und Lernprozess übernehmen (MK).

... Zusammenhänge zwischen Wagnissituationen und individueller technisch-koordinativer Leistungsfähigkeit beurteilen (UK).

#### **6. Grundlagen der Leistungsbewertung:**

Leistungsorientiert: Korrektes Ausführen der Grundtechniken, Gestaltung einer synchronen Turnübung unter Einhaltung der Sicherheitsaspekte

Differenziert: Individuelle Leistungssteigerung, individuelle Maßstäbe, Durchhaltevermögen, Rhythmusumsetzung

Sozialverhalten: Zuhören, nach Aufforderung handeln, kooperativer Auf- und Abbau, Einhalten der Regeln

#### **7. Bemerkung:**

Alle Voraussetzungen der Sicherheitsgewährleistung erfüllt (z.B. Lehrschein für Trampolin, ...)?

Wettkämpfe entwickeln



## **Jahrgangsstufen 9 und 10**

### **Bewegungsfeld und Sportbereich 6**

Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

**1. Unterrichtsvorhaben:** Ein Fitnessprogramm erstellen - Schwerpunkt: Funktionelle Gymnastik

**2. Zeitlicher Umfang:** ca. 10 Std.

**3. Akzentuiertes Inhaltsfeld:** f

**4. Mögliche Unterrichtsinhalte:** Kennen lernen der verschiedenen Muskelgruppen und ihrer speziellen Arbeitsmöglichkeit (z.B. Haltemuskeln); Konditionselement "Kraft" (statisch, dynamisch) kennen lernen; Krafttraining im funktionellen Gymnastikbereich mit Aufwärmteil z.B. Aerobic, Jg.8) durchführen; Gerätehilfe mit einbeziehen (z.B. Circuit); Aspekt Stretching einführen

### **5. Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erwartete Kompetenzen in den Bewegungsfeldern: Die Schülerinnen und Schüler können...**

... Merkmale von Bewegungsqualität (z.B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung sowie Synchronität von Körper/Musik und Partner) in Bewegungsgestaltungen - auch in der Gruppe - auf erweitertem Niveau anwenden und zielgerichtet variieren (BWK).

... ausgehend von vorgegeben Gestaltungsabsichten, -aufgaben und -anlässen eigene Kompositionen entwickeln, umsetzen und präsentieren (BWK).

### **6. Grundlagen der Leistungsbewertung:**

Leistungsorientiert: Korrektes Ausführen der Bewegungsqualitäten (Körperspannung, ...), Kraftcircuit (Kraftausdauer) durchführen und in PartnerInarbeit quantitativ Punkte notieren, Kriterien unfunktioneller und funktioneller Gymnastik benennen können und typische Übungen zuordnen und richtig ausführen können

Differenziert: Individuelle Leistungssteigerung, individuelle Maßstäbe, Durchhaltevermögen

Sozialverhalten: Zuhören, nach Aufforderung handeln, Einhalten der Regeln, Kriterien zur Bewertung von Präsentationen beachten

### **7. Bemerkung:**

## **Jahrgangsstufen 9 und 10**

### **Bewegungsfeld und Sportbereich 6**

Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

**1. Unterrichtsvorhaben:** Erarbeiten einer Gruppenpräsentation i.S. des Bewegungstheaters

**2. Zeitlicher Umfang:** ca. 8 Std.

**3. Akzentuiertes Inhaltsfeld:** f

**4. Mögliche Unterrichtsinhalte:** Komposition: turnerische und gymnastische Elemente in der Gruppe, +- Instrumentalmusik durchführen; Improvisation zu verschiedenen Themenfeldern durchführen ("Arme-Schultergürtel", "Becken-Beine", Geräte (Band, Ball, Seil) +-Musik; Improvisation: eine Geschichte erzählen, dazu entsprechende Musik laufen lassen, anschließend sollen die SuS die Geschichte in Bewegung und Pantomime umsetzen; Bewegungstheater / Pantomime in der Gruppe zu einem selbst gewählten Thema präsentieren

### **5. Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erwartete Kompetenzen in den Bewegungsfeldern: Die Schülerinnen und Schüler können...**

... ausgewählte Grundtechniken ästhetisch-gestalterischen Bewegens - auch in der Gruppe - ausführen und durch Erhöhung des Schwierigkeitsgrades oder durch Erhöhung der Komplexität verändern (BWK).

... Objekte und Materialien in das ästhetisch-gestalterische Bewegungshandeln integrieren (BWK).

... ihr ästhetisch-gestalterisches Bewegungsrepertoire aus unterschiedlichen Bereichen (Hobbys, ...) für eine Präsentation (auch Schulaufführung) nutzen (MK).

...bewegungsbezogene Klischees (u.a. Geschlechterrollen) beim Gestalten, Tanzen, Darstellen kritisch bewerten und beurteilen (UK).

### **6. Grundlagen der Leistungsbewertung:**

Leistungsorientiert: Originalität und Bewegungsqualität bei der Durchführung der Aufgaben (speziell die Präsentation des Bewegungstheaters), Kriterien unfunktioneller und funktioneller Gymnastik benennen können und typische Übungen zuordnen und richtig ausführen können

Differenziert: Individuelle Leistungssteigerung, individuelle Maßstäbe, Durchhaltevermögen

Sozialverhalten: Zuhören, nach Aufforderung handeln, Einhalten der Regeln, Kriterien zur Bewertung von Präsentationen beachten

### **7. Bemerkung:**

Die SuS sollen Freude bei der Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper zum Zwecke der intentionalen Darstellung haben.

## **Jahrgangsstufen 9 und 10**

### **Bewegungsfeld und Sportbereich 7**

Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

**1. Unterrichtsvorhaben:** "Ich mache den Punkt" - Die Leistungsfähigkeit des Einzelnen als Grundlage für das Mannschaftsspiel am Beispiel Basketball

**2. Zeitlicher Umfang:** ca. 10 Std.

**3. Akzentuierte Inhaltsfelder:** d, f

**4. Mögliche Unterrichtsinhalte:** Handlungsmöglichkeiten ausbilden: Korbwurf, dribbeln, passen, fangen, fintieren; 1:1 evtl. passive/r GegnerIn, 2:1  
Konditionelle Grundlagen: Fitness, Kondition und konditionelle Grundlagen; Gesundheit und Fitness, eigene körperliche Befindlichkeit  
Taktische Handlungsmöglichkeiten: Angriffsmöglichkeiten im Spiel 2:2, u.a. "give and go", Grundlagen der Mannverteidigung

### **5. Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erwartete Kompetenzen in den Bewegungsfeldern: Die Schülerinnen und Schüler können...**

... komplexe technische, koordinative Fertigkeiten in Spielsituationen anwenden, erläutern und Korrekturhilfen geben (BWK).

... die Merkmale fairen Spielens reflektieren und erläutern sowie sich aktiv für faire Spielprozesse einsetzen (BWK).

... das ausgewählte große Sportspiel auf fortgeschrittenem Niveau spielen und die spielspezifischen Gelingensbedingungen erläutern (BWK).

... Darstellungen (z.B. Grafik, Foto, Film) von Spielsituationen umsetzen (MK).

... Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren und Schiedsrichtertätigkeiten nach komplexem Regelwerk übernehmen (MK).

... die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen (UK).

### **6. Grundlagen der Leistungsbewertung:**

Leistungsorientiert: Grundlegende technische Fertigkeiten anwenden können, sinnvolles taktisches Verhalten

Differenziert: Individuelle Leistungssteigerung, individuelle Maßstäbe, Durchhaltevermögen

Sozialverhalten: Zuhören, nach Aufforderung handeln, Einhalten der Regeln

### **7. Bemerkung:**

Auch die Bedeutung von Fitness einfließen lassen

## **Jahrgangsstufen 9 und 10**

### **Bewegungsfeld und Sportbereich 7**

Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

**1. Unterrichtsvorhaben:** Volleyball spielen

**2. Zeitlicher Umfang:** ca. 10 Std.

**3. Akzentuierte Inhaltsfelder:** e, a

**4. Mögliche Unterrichtsinhalte:** Vom Ballgefühl zur Ballkontrolle: Spielformen des Miteinanders, Umgang mit dem Ball in der Kleingruppe; Spielformen des Gegeneinanders; Regeln; Analyse des Aufschlags, des Pritschens und des Baggerns; Position des/der Spieler/s/in im Spielfeld.

Spielbeobachtung und Beurteilung: Spielebeobachtung anhand vorgegebener Beobachtungskriterien; Feststellen von individuellen Stärken und Schwächen im technischen, taktischen und konditionellen Bereich

Gestaltung von Übungsprozessen: Entwicklung von Übungsformen zur Behebung einiger festgestellten Schwächen; Erprobung von Möglichkeiten zur Messung des Trainingserfolges; Turnierspiele vom 3 gegen 3 zum 6 gegen 6

### **5. Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erwartete Kompetenzen in den Bewegungsfeldern: Die Schülerinnen und Schüler können...**

... taktisches Verhalten in Handlungs- und Spielsituationen situationsgemäß ändern und erläutern (BWK).

... das ausgewählte Mannschaftsspiel auf fortgeschrittenem Niveau regelgerecht, fair mit- und gegeneinander spielen und die spielspezifischen Gelingensbedingungen erläutern (BWK).

... Darstellungen (z.B. Grafik, Foto, Film) von Spielsituationen umsetzen (MK).

... Spielregeln unter konstitutiven, strategischen und sozialen Aspekten unterscheiden und situationsgerecht anpassen (MK).

... die eigenen technischen, koordinativen Fertigkeiten differenziert beurteilen (UK).

### **6. Grundlagen der Leistungsbewertung:**

Leistungsorientiert: Grundlegende technische Fertigkeiten anwenden können: Pritschen, Baggern, Aufschlag, Blocken; im Team: Ball dreimal im Spiel halten: Angriffsaufbau

Differenziert: Individuelle Leistungssteigerung, individuelle Maßstäbe, Durchhaltevermögen

Sozialverhalten: Zuhören, nach Aufforderung handeln, Einhalten der Regeln, Auf- und Abbau des Volleyballnetzes

**7. Bemerkung:** Unterrichtshilfen und Inhalte u.a. unter [www.wvv-volleyball.de/schulsport](http://www.wvv-volleyball.de/schulsport)